

(9-1) Nr. 6307. (2613-2) Nr. 18169.

Edikt.

Mit Bezug auf das Edikt vom 2. Oktober 1863, Z. 4747, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsfache des Gregor Preys von Altenmarkt gegen Mathäus Sterle von Polane am 19. Jänner 1864 zur Vornahme der zweiten Feilbietungstagung geschritten wird. R. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. Dezember 1863.

(11-1) Nr. 6122.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Simon, Martin und Primus Hofec von Bösenberg, bekannt gemacht, daß ihnen zur Uebernahme der Executionsbescheide und der weitem Erledigungen über die, in der Executionsfache des Johann Juvanzbich von Bösenberg gegen Jakob Schmezer von dort zur Anmeldung und Liquidierung der Ansprüche auf den Meißbol pr. 611 fl. zu der am 30. Jänner 1864 angeordneten Tagung Franz Wischitz von Bösenberg als Kurator bestellt worden sei, und daß es ihnen freistehet, allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen. R. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 11. December 1863.

(17-1) Nr. 4659.

Edikt.

Bezugnehmend auf das dießseitliche Edikt vom 9. September d. J., Z. 3339, wird hiemit bekannt gegeben, daß am 26. Jänner 1864 zur zweiten Feilbietung der, der Apollonia Kundi und dem Franz Kundi gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 654 und 743 1/2 vorkommenden, zu Untergörsch gelegenen Realität geschritten wird. R. l. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 24. December 1863.

(2651-1) Nr. 9544.

Edikt.

In Nachhänge zum dießseitigen Edikte vom 22. September l. J., Nr. 7079 wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Marko Jessor von Karlsbad durch Herrn Dr. Rosina gegen Franz Babich von Prapreze auf den 22. d. M. angeordnete erste Feilbietungstagung zur Veräußerung der dem Exekuten gehörigen, in Prapreze gelegenen Hübrealität, Urb.-Nr. 17 und 17 1/2 ad Gallbes, über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt war, und daß es bei der auf den 25. Jänner und 23. Februar 1864 angeordneten II. und III. Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe. R. l. k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 22. Dezember 1863.

(2619-2) Nr. 6549.

Edikt.

Vom k. k. gefertigten Bezirksamte als Gericht wird hiemit verlautbart, daß die in der Rechtsfache des Josef Sterle von Batsch gegen Michael Lomschitsch von Batsch Nr. 20 mit Bescheid vom 26. August l. J., Z. 4470, auf den 16. d. M. bestimmt gewesene III. executive Realfeilbietung der im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. 60 kr. im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Einviertelhube auf den 17. Juni 1864 mit Verbehalten des Ortes und der Stunde und mit vorigem Anhange übertragen worden sei. R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Dezember 1863.

(2613-2) Nr. 18169.

Edikt.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhänge zum dießseitlichen Edikte vom 13. November l. J., Z. 16431, bekannt gemacht, daß über Einschreiten der k. k. Finanz-Prokuratur nom. des hohen Aetars und des Grundentlastungsfondes die auf den 23. December l. J. angeordnete I. executive Feilbietung der dem Andreas Schabnikar von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Lamberg sub Urb.-Nr. 111 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt wurde, und daß es bei den auf den 23. Jänner und 22. Februar 1864 angeordneten Feilbietungen, jedesmal von 9 - 12 Uhr, in der dießgerichtlichen Amtskanzlei sein Verbleiben habe. Laibach am 18. December 1863.

(2620-2) Nr. 6565.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz gegen Andreas Kolich von Sagorje wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Juli 1852, Z. 1710, schuldiger 11 fl. 25 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde Boschana sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1650 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die III. executive Feilbietungstagung auf den 26. Jänner 1864, Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsolale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. December 1863.

(2621-2) Nr. 6649.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Prosen von Verbiza gegen Josef Koz, dort wohnhaft, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. August 1861, Z. 4568, executive intabulirt am 14. April 1862, schuldiger 23 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Jablanitz sub Urb.-Nr. 179 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 978 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den 26. Februar, 29. März und 29. April 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsolale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. Dezember 1863.

(2566-2) Nr. 4905.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Erbeth von Triest gegen Franz Dougan von Oberkoshana wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Mai 1863, Z. 2331, schuldiger 180 fl. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichs-Domaine Adelsberg sub Urb.-Nr. 681 und 682 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2481 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 26. Jänner, 26. Februar und 29. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 7. November 1863.

(2562-2) Nr. 3266.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur Laibach nom. Pfalz Laibach gegen Johann Kovatsch von Franzdorf wegen, aus den Vergleichen vom 3. Februar 1858, Z. 431 und 432, schuldiger 36 fl. 55 kr. öst. W. c. s. c., in die Reaffirmierung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub nom. Urb.-Nr. 11 vorkommenden, zu Breg liegenden Kaifchenrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 653 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die III. Feilbietungstagung auf den 13. Februar 1864, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 31. Oktober 1863.

(2587-2) Nr. 3776.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jakob Rauniker'schen Pupillen, durch den Curator Michael Rauniker von Hudej, gegen Georg Laurinz von Sitvna wegen, aus den Vergleichen vom 23. October 1859, Z. 1286, und 15. Februar 1861, Z. 683, schuldiger 105 fl. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilde St. Floriani zu Gora sub Urb.-Fol. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 715 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 28. Jänner, 26. Februar und 31. März 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 12. October 1863.

(43-3) Nr. 2968.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Baumgärtel, verehelichten Gögel von Laibach, durch Dr. Rosina, gegen Franz Terelle von Unterbrosowizh wegen, aus dem Zahlungsauftrage ddto. 20. Jänner 1863, Z. 116, schuldiger 682 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Freifassen sub Urb.-Nr. 4, und der im Grundbuche der Pfarrgilde St. Barthelma sub Urb.-Nr. 122 und 171 vorkommenden Hübrealitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1896 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 15. Jänner, 12. Februar und 11. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 20. November 1863.

(2625-3) Nr. 9503.

Edikt.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadl wird im Nachhänge zum dießgerichtlichen Edikte vom 24. October d. J., Z. 6513, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Georg Motrovizh von Raj, durch Herrn Dr. Roslag, gegen Franz Juhanzhub von Prapreze, poto. 120 fl. c. s. c., auf den 21. December d. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch Seehof kein Kaufstüger erschienen, es bei der auf den 20. Jänner und 22. Februar 1864 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. l. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadl den 22. December 1863.

(2626-3) Nr. 5976.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Da zu der mit dießgerichtlichen Bescheide vom 26. September l. J., Z. 4727, in der Executionsfache des mj. Mathäus Ottonizhar von Niederdorf durch dessen Vormünder Agnes Ottonizhar und Andreas Melinda, gegen Margareth Ottonizhar von Zirkniz auf den 21. November und 22. December l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der der Executin gehörigen Realität kein Kaufstüger erschienen ist, so wird am 23. Jänner 1864 mit Verbehalten des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange zur dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, den 23. December 1863.

(2560-3)

Nr. 3100.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. Pfalz Laibach gegen Johann Draschler von Laase wegen schuldiger 10 fl. 50 kr. und 23 fl. 97 1/2 kr. sammt Anhang in die executive Vertheilung der für diesen Executen auf der dem Johann Kovatz gehörigen Realität sub Herrschaft Freudenthal, Urb. Nr. 11, mittelst Schuldscheines ddo. 9. Intab. 30. December 1839 übergestellten Theilforderung pr. 35 fl. 22 1/2 kr. C. M. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

10. Februar 1864,
12. März 1864 und
16. April 1864.

jedesmal früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Forderung bei der 3. Vertheilung auch unter dem Neunwerthe pr. 35 fl. 22 1/2 kr. C. M. hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 13. October 1863.

(2616-3)

Nr. 6214.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bittschitz von Feistritz gegen Josef Schele von Korintze Nr. 20 wegen schuldiger 274 fl. 35 kr. C. M. c. s. e., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Staats Herrschaft Neulberg sub Urb. Nr. 492 vorkommenden Einviertelhub, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2120 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Versteigerungs-Tagsetzungen auf den

22. Jänner und
23. Februar 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. November 1863.

(2617-3)

Nr. 6461.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Knafelz, verwitwet gewesenen Sittinger und Anton Penko, Vormünder der Sittiger'schen Erben von Parze, gegen Mathias Pagar von Parze, Nr. 15, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. November 1863, Z. 7887, exintab. 19. Juli 1854, schuldiger 229 fl. 95 kr. öst. W. c. s. e., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. österr. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Versteigerungs-Tagsetzungen auf den

22. Jänner,
22. Februar und
29. März 1864,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

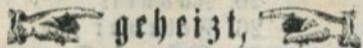
k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. December 1863.

Donnerstag letzte Vorstellung.



Circus americaine.

Unter der Direction des Friedrich Belling im Coliseum.



Gingang Coliseumgasse in dem gethürzten Tract, heute Montag den 11. Jänner: **große Vorstellung** in der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Preise der Plätze:

Numerierter Sitz 70 kr. — 1. Platz 50 kr.
2. Platz 30 kr. — Gallerie 20 kr.
Kinder bis zu 10 Jahren 1. Platz 25 kr. — 2. Platz 15 kr.
Die Herren Militärs, vom Feldwebel abwärts, zahlen auf die Gallerie 10 kr.

Kassa-Öffnung 4 Uhr. — Anfang 5 Uhr.

Friedrich Belling,

Director.

Morgen Dienstag Vorstellung.

Das Rauchen ist polizeilich untersagt.

(7-3) Nr. 6401.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionssache des Josef Lkavz von Sala, gegen Jakob Sakrajchel von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Versteigerung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2205-5)

Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus Dr. Koch's

Krystallisirte Kräuter-Bonbons

werden unverändert in verschlossenen Original-Schachteln zu 35 und 70 Ukr. verkauft.

Diese aus den vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkristalls zur Konsistenz gebrachten Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons bewahren sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgestellt — als lindernd und reichhaltig bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung etc., und sind durch die in ihnen enthaltene Quintheffenz von Kräutern und süßen Stoffen von ersprießlicher Wirkung auf Erhaltung der Reinheit, Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans. Sie wirken in allen Fällen besänftigend und lösend auf die gereizten Schleimhäute und ihre Verästlungen, erleichternden Auswurf, und kräftigen durch ihre mildwärmenden und stätkenden Ingredienzien die affizirten Bronchien. Dr. Koch's Kräuter-Bonbons unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaften Eigenschaften sehr vorthellhaft von den häufig angepriesenen sogenannten Brusttheezeltchen, Brustsyrup, pâte pectorale etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keine Reizung verursachen, weder Säure noch Verstopfung erzeugen oder hinterlassen.

Um Irrungen vorzubeugen, ist jedoch genau zu beachten, daß Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons nur in längliche mit nebenstehendem Stempel versehene Original-Schachteln verpackt sind, und daß dieselben in Laibach einzig und allein stets echt verkauft werden bei

Johann Kraschowitz und Hainig & Boschitsch, so wie auch in Gilt: Karl Krisper, Friesach: Apoth. W. Eichler, Illhr. Feistritz: Jos. Litschan, Klagenfurt: Apoth. Alois Maurer und Johann Suppan, Krainburg: Franz Krisper, Neustadt: Apoth. Dom. Rizzoli, Spital: B. Max Wallar, Villach: Math. Fürst und Wippach: J. N. Dollenz.



Von der bei Emil Kochdanz in Stuttgart erscheinenden

(2645)

Allgemeinen

Muster-Beitrag

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

21^{ter} Jahrgang.

Preis vierteljährlich 1/2 Thlr. = 1 fl. österr. Währ.

ist die erste Nummer für 1864 ausgegeben, und werden hierauf von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Die Muster-Zeitung erscheint monatlich 2 Mal, liefert jährlich 24 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick-, Häkel- und andere Muster, 60-70 colorirte Modefiguren, 24 Rebus und andere Extra-Beilagen. Außer allen den Vorzügen, deren unsere Muster-Zeitung sich erfreut, dürfte noch besonders hervorzuheben sein, daß sie das wohlfeilste aller ähnlichen Journale ist und trotz unserer Opfer für Vermehrungen und Verbesserungen auch fernerhin bleiben wird.

Bestellungen hierauf werden in jeder Buchhandlung angenommen.

in Laibach bei Georg Lercher, Joh. Giottini, Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.